



# PROGRAMM

## STADT UMs Klima BAUen – Maßnahmen zur Klimaanpassung und Krisenprävention STADTUMBAU-TAGUNG NRW 2022

Montag, 05. September 2022

Heilig-Kreuz-Kirche, Bochumer Straße 115,  
45886 Gelsenkirchen



Eine Veranstaltung des Stadtumbaunetzwerks NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

### Organisation

STADTUMBAUNETZWERK NRW  
Huckarder Straße 12 | 44147 Dortmund  
Tel: 0231 999937-40 | E-Mail: kontakt@stadtumbaunetzwerk.nrw

### Fortbildungsveranstaltung AKNW

Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt.

### Veranstaltungsort & Anreise

Heilig-Kreuz-Kirche, Bochumer Straße 115, 45886 Gelsenkirchen

Die Kirche ist barrierefrei zugänglich.

Straßenbahn: Linie 302 (Haltestellen: Wissenschaftspark oder Stephanstraße)

Bus: Linie 385 (Haltestellen: Wissenschaftspark oder Carl-Mosterts-Straße)

Parkplätze: Cramerweg (Cramerweg 6) & Wissenschaftspark (Munscheidstraße 14)

### Anmeldung & weitere Informationen:

[www.stadtumbaunetzwerk.nrw](http://www.stadtumbaunetzwerk.nrw)



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Programm

**9.15 Uhr** Anmeldung und Begrüßungskaffee

**10.00 Uhr** **Begrüßung**

*Martina Rudowitz, Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen*

*Michaela Röbbke, Botschafterin Stadtumbaunetzwerk NRW und Fachbereichsleitung Planen | Bauen | Wohnen, Stadt Arnsberg*

**10.15 Uhr** **Prima.Klima.Stadtumbau**

*Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen*

**10.30 Uhr** **Standortbestimmung Stadtumbau NRW**

*Dr. Markus Bradtke, Botschafter Stadtumbaunetzwerk NRW und Stadtbaurat der Stadt Bochum*

**10.50 Uhr** **Im Fokus: Klimaanpassung als fachübergreifende Zukunftsaufgabe**

Voraussetzungen - Strategien - Rahmenbedingungen  
*Podiumsgespräch mit Frauke Burgdorff (Stadtbaurätin der Stadt Aachen), Robin Denstorff (Stadtbaurat der Stadt Münster) und Michaela Röbbke (Fachbereichsleitung Planen | Bauen | Wohnen, Stadt Arnsberg)*

**11.35 Uhr** **Förderung von Maßnahmen zur Klimaanpassung**

Integrierte Projekte für Klimaschutz und Klimaanpassung - Beitrag und Anforderungen der Städtebauförderung  
*Ruth Reuter, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen*

Klimaanpassung im Quartier – Zukunftsinitiative Klima.Werk  
*Dr. Uli Paetzl, Emschergenossenschaft*

**12.15 Uhr** **Diskussion**

**12.30 Uhr** Mittagspause

**13.30 Uhr** **Kommunale Praxis: Wie Klimaanpassung gelingt**

Einführung:  
*Christoph Heidenreich, Stadtbaurat Gelsenkirchen*

Beispiel Arnsberg - Großräumige Prävention: Hochwasserschutz durch konsequente Renaturierung  
*Dieter Hammerschmidt, Fachdienst Umwelt | Ressourcenschutz, Stadt Arnsberg*

Beispiel Bochum - Quartiersachse mit Klimagärten: Ämterübergreifende Zusammenarbeit zum Bau wassersensibler Stadträume  
*Dr. Marko Siekmann, Tiefbauamt, Stadt Bochum*  
*Burkhard Huhn, Amt für Stadtplanung und Wohnen, Stadt Bochum*

Beispiel Dortmund - Von der Mitte aus gedacht: Grüner Wall und grüne City  
*Sophie Arens, Umweltamt, Stadt Dortmund*

Beispiel Mönchengladbach - Kleinräumiger Quartiersansatz: der digitale Zwilling als Grundlage für kleinräumige Klimaanpassungsmaßnahmen in Wohnstraßen  
*Ivonne Otten, Stabsstelle I/2, Strategische Entwicklung, Smart City, Stadt Mönchengladbach*  
*Dr. Frank Schulz, Abteilung Stadterneuerung und Stadtentwicklung, Stadt Mönchengladbach*

Diskussion und „lessons learned“: Einordnung zur Übertragbarkeit  
*Marie-Christine Zacharias, Stadtentwicklung und Städtebau, Stadt Wuppertal*  
*Reinhard Gierse, Umweltamt, Stadt Wuppertal*

**15.25 Uhr** **Umweltneutrale Städte - Von der Vision zur Umsetzung**

Die eigentliche Aufgabe zur Sicherung zukünftiger Lebensgrundlagen  
*Dirk Gratzel, HeimatERBE GmbH / Initiative urban zero*

**ca. 15.45 Uhr Dank und Schlussworte**

*Moderation: Henrik Freudenau und Marion Kamp-Murböck, Geschäftsstelle Stadtumbaunetzwerk NRW*

*Anschließend informeller Ausklang sowie das Angebot zur Führung durch die Kirche und das Quartier Bochumer Straße*